

**MITBESTIMMEN, MITGESTALTEN, MITGEWINNEN**

So funktioniert eine Genossenschaftsbank

# IMPRESSUM

---

Herausgeber:  
BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN VOLKSBANKEN  
UND RAIFFEISENBANKEN · BVR

Schellingstraße 4  
10785 Berlin  
Tel.: 030/20 21-0  
[www.bvr.de](http://www.bvr.de)

Konzeption: Tim Zuchiatti, BVR  
Text: Brigitte Baum  
Verlag: Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Leipziger Straße 35,  
65191 Wiesbaden  
Druck und Verarbeitung: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Neuwied

2. Auflage 2017

Das Manuskript ist mit äußerster Sorgfalt bearbeitet worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Eine Haftung des Verlages ist ausgeschlossen.

Bestell-Nr. 962 005 **DG** VERLAG

# VORWORT

---


Lokal verankert, überregional vernetzt, ihren Mitgliedern verpflichtet, demokratisch organisiert: Diese Merkmale kennzeichnen die aktuell deutschlandweit rund 1.000 Kreditgenossenschaften. Sie sind historisch gewachsen und haben sich über Jahrhunderte etabliert. Gleichwohl sind es Merkmale, die zeitgemäßer nicht sein könnten. Gäbe es Genossenschaftsbanken heutzutage noch nicht – man müsste sie erfinden. Transparenz, Mitbestimmung, Mitgestaltung werden öffentlich und global von den Banken vermehrt und häufig vehement eingefordert. Die Kreditgenossenschaften ermöglichen dies ihren Mitgliedern. Über 18 Millionen Menschen sind Mitglied einer Genossenschaftsbank. Nicht die Institute für sich, sondern die Gesamtheit aller Mitglieder bildet eine der drei Säulen des deutschen Bankwesens. Auch in der jüngeren Vergangenheit hat sich gezeigt, wie stark, stabil und vital diese Säule ist.

Wenn heutzutage Netzwerke und hybride Organisationsformen als Wirtschaftsmodelle der Zukunft gefeiert werden, ist es nötig, darauf hinzuweisen, dass Genossenschaften diese Strukturen schon lange etabliert haben. Das Besondere daran ist die stetige Förderung ihrer Mitglieder – das eindeutige Ziel einer jeden Genossenschaft und einer jeden Genossenschaftsbank. Diese klare Verantwortung gegenüber den Eignern, die gleichzeitig Nutzer sind, hebt die Kreditgenossenschaften positiv von neuzeitlichen Netzwerken ab. Anfang Dezember 2016 erklärte die UNESCO überdies Genossenschaften zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit. Sie würdigte damit auch den großen Nutzen, den die genossenschaftliche Idee international erbracht hat. Das Jahr 2018 steht außerdem ganz im Zeichen eines der Gründerväter der Genossenschaften: Friedrich Wilhelm Raiffeisen ([www.raiffeisen2018.de](http://www.raiffeisen2018.de)). Dieser wäre dann 200 Jahre alt geworden. Die Gegenwart zeigt: Seine Ideen sind aktueller denn je. Worin das Besondere der Kreditgenossenschaften besteht, ihren Kern, ihre Struktur, ihre Früchte bringt Ihnen diese Broschüre nahe. Wir wünschen Ihnen besondere Erkenntnisse und viel Vergnügen beim „Mitbestimmen, Mitgestalten, Mitgewinnen“.

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. – BVR  
Der Vorstand

# INHALTSVERZEICHNIS

- 08 DIE DREI SÄULEN DES DEUTSCHEN BANKWESENS  
BANK IST BANK?  
DIE BANK, DIE NAHE LIEGT
- 10 GENOSSENSCHAFTSBANKEN: MEHR ALS „NUR“ BANKEN  
DIE WERTE DER GENOSSENSCHAFTSBANKEN  
Selbsthilfe · Selbstverwaltung · Selbstverantwortung
- 12 DIE ORGANISATION DER GENOSSENSCHAFTEN  
GREMIEN  
KREDITGENOSSENSCHAFTEN
- 14 GELEBTE DEMOKRATIE  
DIE BANK, DIE IHREN KUNDEN EINE STIMME GIBT  
Mehr erfahren · Mehr bewegen · Mehr bekommen  
EINE LANGFRISTIGE PARTNERSCHAFT
- 16 DIE ROLLE DER GENOSSENSCHAFTSBANKEN  
BANKEN MIT ÜBERZEUGUNG  
BANKEN ALS LEBENSBEGLEITER
- 18 DAS INSTITUTSSCHUTZSYSTEM DER GENOSSENSCHAFTLICHEN  
FINANZGRUPPE VOLKSBANKEN RAIFFEISENBANKEN  
MEHRFACH ABGESICHERT  
BEWÄHRT SEIT JAHRZEHNEN
- 20 DIE GESCHICHTE DER GENOSSENSCHAFTSBANKEN  
IN BEWÄHRTER TRADITION  
EINE ERFOLGSGESCHICHTE OHNE ENDE

- 
- 22 DAS GESELLSCHAFTLICHE ENGAGEMENT DER GENOSSENSCHAFTLICHEN  
FINANZGRUPPE VOLKSBANKEN RAIFFEISENBANKEN  
Kopfsache · Herzensangelegenheit · Handarbeit · Aktive Bürgerschaft  
GEMEINSAMES ENGAGEMENT  
Karlspreis · jugend creativ · Sterne des Sports · Deutscher Chor- und Orchester-  
wettbewerb
- 26 DIE GENOSSENSCHAFTLICHE FINANZGRUPPE  
VOLKSBANKEN RAIFFEISENBANKEN  
PRINZIPIEN FÜR ALLE  
AUFGABEN FÜR JEDEN
- 28 DIE ZENTRALEN INSTITUTE DER GENOSSENSCHAFTLICHEN  
FINANZGRUPPE VOLKSBANKEN RAIFFEISENBANKEN  
DZ BANK UND DZ BANK GRUPPE  
Bausparkasse Schwäbisch Hall · R+V Versicherung · Union Investment Gruppe ·  
TeamBank · VR Leasing Gruppe · DG HYP · DZ PRIVATBANK Gruppe · WL BANK ·  
Münchener Hypothekenbank
- 32 VEREINT IM VERBAND  
DER BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN VOLKSBANKEN  
UND RAIFFEISENBANKEN (BVR)  
DIE REGIONALEN GENOSSENSCHAFTSVERBÄNDE  
GENOSSENSCHAFTLICHE VIELFALT  
Verband der PSD Banken · Verband der Sparda-Banken